



Mit der Trauer ist bei Claudia Heyne niemand allein

CLAUDIA HEYNE (56)

Zeit für Tränen und viel Fröhlichkeit

Jedes Mal, wenn ich mit einer Gruppe auf Reisen bin, reist meine verstorbene Mama Irma ein bisschen mit. Denn ich führe ihre Idee fort und bringe Menschen zusammen, die einen lieben Menschen verloren haben.

Auf unseren Reisen gibt es Raum zum Trauern. Aber wir albern auch mal rum, erzählen Dönekes und lachen. Im Fokus steht der gemeinsame Austausch – und über den finden viele wieder neue Zuversicht.

Abschied nehmen und zurück ins Leben reisen

Genau um diesen Gedanken ging es meiner Mama. Nach dem Tod von Norbert, ihrem zweiten Ehemann, fiel sie 2006 in ein tiefes Loch. Zum Glück halfen ihr die Gesprächskreise einer Hospiz-Initiative über die Trauer hinweg. Und nicht

RE-BO-REISEN

In guter Gesellschaft die Seele baumeln lassen

5.-12.10.2019 Die Katalonische Küste erleben: Vier-Sterne-Erwachsenenhotel „Aqua Silhouette & Spa“

22.12.2019-2.1.2020 Superior-Parkhotel Weiskirchen. Das Vier-Sterne-Superior-Wellness-Hotel liegt im Saarland.

Weitere Informationen unter: www.re-bo-reisen.de

nur das: Sie brachten sie auch auf eine geniale Geschäftsidee. Ein Jahr später, mit 70 Jahren, gründete sie Regen-Bogen-Reisen. Ein Name, der übrigens nicht von ungefähr kommt. Er bedeutet: von der Trauer über eine Brücke zu neuem Leben. Und jedes Mal, wenn wieder jemand über diese Brücke geht, macht mich das einfach nur irre glücklich.